



Schlossschützen

Äusserst erfolgreicher Buri-Cup 2023 der Schlossschützen

Bei schönem Frühlingswetter fand am 6. Mai 2023 mit dem Finaltag der Höhepunkt des regional weitum bekannten und beliebten Raiffeisen Buri-Cup in der Schiessanlage Binel in Fraubrunnen statt.

Es ist ein riesiger Erfolg, dass sich gleich drei Gruppen der Schlossschützen für den Finaltag qualifizieren konnten, dies bei den Jungschützen, im Feld D und im Feld E. Dass es schlussendlich gleich für alle drei Gruppen Medaillen gab und die Schlossschützen einen kompletten Medaillensatz nach Hause nehmen konnten, ist grandios.

Im Feld E setzte sich die Gruppe um Chantal Weber, Marina Grosskinsky, Claudia Walther, Tim Glauser und Tim Bergmann souverän durch und gewann die Goldmedaille. Am Finaltag (Halbfinal- und Final) haben sie die besten Resultate erzielt und voll und ganz überzeugt und mit 670 Punkten vor den Schützen Utzenstorf 1 mit 663 Punkten und den Sport-schützen Grauholz 1 mit 630 Punkten gewonnen.

Im Feld D konnte sich die Gruppe Schlossschützen 1 in der Besetzung Beat Knuchel, Alexander Bernhard, Beat Bernhard, Walter Gerber und Lukas Messer die Bronzemedaille sichern. Über den gesamten Wettkampf gesehen haben sie konstant hohe Resultate abgeliefert und sich verdient den Podestplatz gesichert. Im Feld D setzte sich die Schützengesellschaft Ramsern 1 mit unglaublichen 710 Punkten vor der Schützengesellschaft Limpach 1 mit 688 und den Schlossschützen 1 mit 683 Punkten durch.

Bei den Jungschützen sind Podestplätze beim Buri-Cup keine Ausnahme. Trotzdem ist die Silbermedaille ein riesiger Erfolg. Es haben folgende Jungschützen geschossen: Lucia Klepochova, Marc Glauser, Levin Herrmann, Lauro Kilchenmann und Jari Schneiter. Sie mussten sich nur knapp von den Jungschützen aus dem Limpachtal geschlagen geben und konnten sich vor den JS Koppigen-Willadingen Rang 2 sichern.

*Beat Knuchel
Präsident Schlossschützen Jegenstorf-Münchringen*

Obligatorische Bundesübungen, Schiessplatz «SAMJ»

Münchringen

Donnerstag

15. Juni 2023

18 bis 20 Uhr

Freitag

25. August 2023

18 bis 20 Uhr

Mehr über die Schlossschützen erfahren Sie auf www.schlossschuetzen.ch. Für Ihr Familienfest oder andere Anlässe vermieten wir Ihnen gerne unsere heimelige, gut eingerichtete Schützenstube.



Die drei Gewinnermannschaften der Schlossschützen vereint auf dem Podest. V.l.n.r. Die Silbermedaille bei den Jungschützen, Gold im Feld E und Rang drei im Feld D

Feuerwehrverein Region Jegenstorf



Besuch bei der Berufsfeuerwehr Basel

Auch in diesem Jahr nahmen wiederum zahlreiche Vereinsmitglieder an der Feuerwehrrreise teil. Schon frühzeitig fand sich eine fröhliche Schar aktiver und ehemaliger Angehöriger der Feuerwehr und vier der Jugendfeuerwehr beim Feuerwehrmagazin ein. Bei angeregten Gesprächen genossen wir Kaffee und Gipfeli und danach, frisch gestärkt, wurden wir von Thomas Winzenried, Kommandant, und Res Schär, Mitorganisator, begrüsst und auf das vielversprechende Programm eingestimmt.

Nach einer angenehmen Fahrt nach Basel zum Lützelhof, dem Gebäudekomplex der Berufsfeuerwehr, wurden wir im Innenhof begrüsst von Kilian und zunächst in den Theorie-saal geführt, wo wir anhand eines spannenden Films viel Wissenswertes erfuhren.

Rettung Basel-Stadt

Rettung Basel-Stadt ist ein Bereich des Justiz- und Sozialdepartements, und die Feuerwehr ist eine ihrer vier Abteilungen, neben Sanität, Militär und Zivilschutz.

Die Feuerwehr als Ganzes besteht aus den Teilen Berufsfeuerwehr, Milizfeuerwehr und den Betriebsfeuerwehren, wie zum Beispiel jene des Unispitals oder der SBB. Die Tätigkeitsbereiche umfassen ein ganzes Spektrum, von Wasserrettung bis ABC (Vorgehen in einer Notfallsituation bei einer Reanimation). Dazu kommt, dass sich die Gesellschaft stetig verändert und sich neue Herausforderungen stellen: Die Bevölkerung wird immer älter, Mobilität und Digitalisierung nehmen zu und dadurch werden die Ereignisse komplexer. Dazu kommt die bauliche Entwicklung, und es gilt, den Kulturgüterschutz einzubeziehen.

Die erste Berufsfeuerwehr der Schweiz

Die Berufsfeuerwehr Basel wurde 1882 gegründet, als erste Berufsfeuerwehr der Schweiz, neben Lausanne im gleichen Jahr. 1903 wurde der Lützelhof bezogen. Von der Grösse her dürfte sie vergleichbar sein mit derjenigen von Bern, aber Basel hat zusätzlich eine Schiffsfeuerwehr. Die Anzahl der Einsätze ist steigend, und ja, eine Frau ist dabei.



zvg

In der Fahrzeughalle erfuhren wir auch, dass die Fahrzeuge durch E-Fahrzeuge ersetzt werden. Die Entwicklung immer wieder neuer, noch besserer Werkstoffe ist ebenfalls eine Herausforderung, beispielsweise wird es immer schwieriger, ein Autodach aufzuschneiden, was sich in einem Unfall fatal auswirken kann. Aber auch die mehrfach gesicherten Haustüren heutzutage können ein rasches Eingreifen stark verzögern. Diese Beispiele zeigen, wie auch die Feuerwehr sich auf den verschiedensten Gebieten stetig weiterentwickeln muss. Nach diesem spannenden Rundgang und den ausgezeichneten Ausführungen bedankten sich unsere beiden Organisatoren bei der Berufsfeuerwehr Basel und übergaben den Referenten ein kleines Geschenk.

Fahrt zum Wasser – und auf dem Wasser

Nach der ausgiebigen geistigen Nahrung dislozierten wir zum Hafen, wo wir im Restaurant Schiff – passend zum nahen Wasser – ein teilweise ebenso ausgiebiges Mittagessen genossen. Frisch gestärkt und voll aufnahmefähig begaben wir uns zum Hafendomuseum.

Was für eine super Ausstellung! Tolle Modelle, insbesondere dasjenige des ganzen Hafengebietes, attraktiv gestaltete Schaukästen, ein moderner Schiffsimulator – alles total überzeugend! Eigentlich ist es ein Schifffahrtsmuseum, das den Besuchenden die Geschichte der Schifffahrt, aber auch die grosse Bedeutung der drei Rheinhäfen Basel-Kleinmünchen, Birsfelden und Muttenz näherbringt. Die Schweizerischen Rheinhäfen haben sich zu einer nationalen Verkehrsdreh-scheibe entwickelt. Basel zwischen Genua und Rotterdam, als Tor zur Welt!

Eine schöne Ergänzung zu all diesen faszinierenden Informationen stellte die Hafensrundfahrt dar. Unser Bootsführer erzählte auf witzige, anschauliche Weise sehr viel Wissenswertes rund um den Hafen und wies uns unter anderem auf das Dreiländereck hin und auf die Dreirosenbrücke, die einzige doppelstöckige Brücke der Schweiz.

Fahrt nach Hause

Bevor wir diese in Angriff nahmen, stärkten wir uns nochmals bei Getränken und gemütlichem Zusammensein.

Es war einmal mehr eine spannende, bereichernde und inspirierende Reise!

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben – auch den Chauffeuren, die uns wieder sicher nach Hause gebracht haben.

Sue Siegenthaler



Badminton Club Burgdorf-Jegenstorf wieder in der 1. Liga

Das Fanionteam vom BC Burgdorf-Jegenstorf hat es geschafft! Zwar überraschend, aber verdient steigen sie dank dem 1. Platz in der Gruppe auf und spielen in der kommenden Saison in der 1. Liga. Damit ist der Club nach fast 10 Jahren wieder in dieser Liga vertreten.